

Anbetungswoche Infos

Termin 09.–16.10.2020

Beginn Freitag 9. Okt. 18.00 Uhr mit dem Abendessen

Ende Freitag 16. Okt. mit dem Frühstück

Ort

Haus Tabor, Am Marienberg 5
56179 Vallendar, Tel. 0261/6409-80
info@haus-tabor.de
www.haus-tabor.de

Kosten

Übernachtung im EZ mit Du/WC
mit Verpflegung 260,00 €
Teilnehmerbeitrag 30,00 €

Mehr Infos / Anmeldung

Dieter Girke, Fritz Theilmann Str. 2
75249 Kieselbronn, Tel. 07231/61447
dieter.girke.mta@kabelbw.de

Fritz Künstler, An der Seilerei 18a
46325 Borken, Tel. 02861/1265
felixgaby@t-online.de

Paul Mayr, Andreas-Hofer-Str. 28
88074 Meckenbeuren, Tel. 07542/22665
paul.mayr@gmx.net

Markus M. Amrein, Haus Tabor
Adresse siehe oben

Geistliche Begleitung

Pfarrer Jörg Simon

Hoffnung wächst durch die Anbetung Gottes

Solange wir Menschen bleiben die nur immer reagieren auf Meldungen, wird es schwer!

Wir leben in einer freien und offenen Gesellschaft, da wird es immer verschiedene Meinungen geben. Diese braucht vor allem Menschen, die nicht nur reagieren, sondern Agieren d. h. die aus einer Vision leben!

Das wirkt befreiend, belebend, ich beginne zielgerichteter zu leben. Es fällt mir auch leichter mich von den Meldungen vom Corona-Virus nicht ganz vereinnahmen zu lassen und in Panik zu verfallen.

Es gibt eine aktuelle Botschaft – es gibt Hoffnung in diesen Tagen – Jesus Christus! Für jeden der auf IHN schaut und IHM glaubt darf hoffen!

Der Glaube schafft eine neue Realität! „*Der Geist Gottes wohnt in eurer Mitte!*“

Das dürfen wir besonders in der Anbetung Gottes erfahren. In der Blick Richtung Jesu darf ich SEINE Kraft und SEINE Gegenwart, besonders spüren!



Eucharistische Anbetung

Gebetswoche
für Männer
09.–16.10.2020

Licht des Tabors

Als Jesus auf den Berg *Tabar* ging um zu beten, durften drei seiner Apostel mit dabei sein.

Und als ER in einem wunderbaren Licht erschien, das sogar seinen Leib durchdrang, wurden ihnen die Augen geöffnet und sie erkannten das Geheimnis dieses Menschen: ER ist der Sohn Gottes!



Wie die Jünger Jesu brauchen auch wir diese persönliche Begegnung, um tiefer zu erkennen und die Ereignisse unseres Lebens zu verstehen.

In der eucharistischen Anbetung ist ER schon da und erwartet mich in der Stille meines Herzens.

Genau darum geht es bei der Anbetung! Gott tief in die Augen zu schauen und sich von seinem liebenden Blick anschauen zu lassen.

Wir benötigen Licht! SEINE lichtvolle Gegenwart macht mich frei. Mit IHM bin ich nie allein und mein Leben bekommt einen tieferen Sinn.



Anbetung ist nicht bloß Schweigen, sondern Hören. Still werden und still sein und warten, bis ich Gott höre.

Rund um die Uhr zu beten verbindet auf eine besondere Weise und prägt die Gemeinschaft durch eine spürbare Atmosphäre eines inneren Miteinanders.

Die heutige Zeitsituation ruft uns Christen besonders auf für den Frieden in der Welt und für eine geeinte Gesellschaft zu beten.

Am 15. Oktober dürfen wir auch 25 Jahre Tabor-Heiligtum feiern. Freuen wir uns!

Herzlich eingeladen

Schönstatt-Bewegung Männer



Tagesrhythmus

- 7.00 Uhr Morgengebet
- 9.00 Uhr Impuls für den Tag
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier
- 18.00 Uhr Vesper
- 20.00 Uhr Komplet

Jeder betet nach seinen Möglichkeiten!